

CONIPROOF 590/1

2-komponentiges Epoxidharz, als farbige Deckversiegelung für abgestreute Bodenbeschichtungen, geprüft gemäss den Anforderungen im Parkhausbereich für die Anwendung innen und auf überdachten Flächen

Materialbeschreibung

CONIPROOF 590/1 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, niedrigviskose, pigmentierte Deckversiegelung auf Epoxid-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIPROOF 590/1 ist Systembestandteil in den gemäss der DIN V 18026 und DIN EN 1504-2 für den Oberflächenschutz von Beton geprüften Parkhaus-systemen CONIPROOF PES, CONIPROOF PPC dl und CONIPROOF PPC sl.

CONIPROOF 590/1 wird als verschleissfeste farbige Deckversiegelung im Innenbereich bei leichter bis schwerer mechanischer Belastung eingesetzt.

Zur Anwendung siehe auch die Systemdatenblätter zu CONIPROOF PES, CONIPROOF PPC dl und CONIPROOF PPC sl.

Eigenschaften

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIPROOF 590/1 durch seine mechanische Festigkeit und gute Abriebfestigkeit aus.

CONIPROOF 590/1 ist nach der Aushärtung wasser-, seewasser- und abwasserfest und beständig gegen Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren und Salzlösungen.

Die Vergilbung in UV-belasteten Bereichen beeinflusst die mechanischen und technischen Eigenschaften nicht.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile		100 : 23
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	1,41
Viskosität	Gemisch, bei 23 °C	mPas	1800
Verarbeitungszeit (25 kg-Gebinde)	bei 10 °C bei 20 °C bei 30 °C	min.	45 30 20
Begehbarkeit / Überarbeitbarkeit	bei 20 °C	mind. h max. h	18 36
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal maximal	°C °C	10 30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	75
Durchgehärtet:	mech. Beanspruchung begehbar chem. Beanspruchung	bei 20 °C bei 20 °C bei 20 °C	d d d
			5 1 7
Shore D-Härte	nach 7d / 23°C		65
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>			

Verarbeitungshinweise

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten

mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und

Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Der Auftrag von CONIPROOF 590/1 erfolgt mittels Traufel oder Rake (Metall oder vorzugsweise Gummi) auf den vorbereiteten abgestreuten Untergrund und nachfolgendem Nachverschlichten mit Walze.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPROOF 590/1 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begebarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIPROOF 590/1 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material min. ca. 36 Stunden (min. 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche eine Weissverfärbung (Carbamatbildung) und/oder eine Klebrigkeit hervorrufen.

Die relative **Lufffeuchtigkeit** darf nicht grösser als **75 %** sein.

Verbrauch und Schichtdicke

Die **Auftragsmenge** beträgt min. ca. 0,6 bis 0,8 kg/m². In Abhängigkeit der Körngrösse des Einstreusandes (Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm oder auch 0,6-1,2 mm im System CONIPROOF PES) mit min. ca. 0,9 bis max. ca. 1,2 kg/m².

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 44 oder z.B. Isopropanol zu reinigen.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von

Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen **aufsteigende Feuchtigkeit** (drückendes Wasser) gesichert sein.

CONIPROOF 590/1 wird auf den zuvor vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgebracht.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPROOF 590/1 erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Farbtöne auf Anfrage

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPROOF 590/1 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIPROOF 590/1 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: RE1

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CE-Kennzeichen nach DIN EN 1504-2

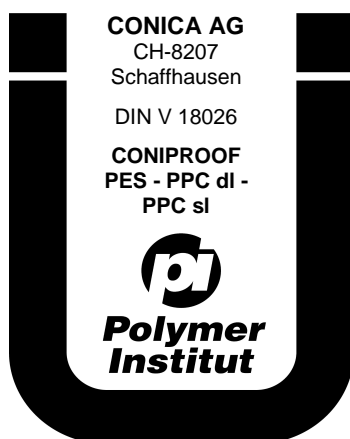
Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 2 Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Details siehe CE-Kennzeichen und Konformitätserklärung.

CE-Kennzeichen nach DIN EN 13813

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -Versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

Prüfungen – Zulassungen:



CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.